

Schere zwischen Stange und Maß

HANDGEMACHT Eva Seitz schneidert in Mainz individuelle Kleider – von der Brautmode bis zum Fastnachtskostüm

Von Birgitta Lamparth

MAINZ. Was für Farben. Im Atelier von Eva Seitz kann das Auge mal so richtig satt werden: Das grüne Sofa korrespondiert mit den Vorhängen, die leuchtend pinkfarben bezogenen

SPEZIALISTEN MIT NADEL & FADEN

► Weitere Experten für **Maßkonfektion oder Maßschneiderei** (eine Auswahl): Elise Topell/Lollo Grund (Damen), Wilhelmstraße 56 in Wiesbaden, Anne Seibert (Damen), Wörrstadter Straße 42 in Nierstein, Kuhn (Damen und Herren), Bahnhofstraße 2 in Mainz, Dolzer (Damen und Herren), Tannusstraße 9 in Wiesbaden, Hotvolée (Damen), Rochusstraße 32 in Mainz, Gabi Mischo (Damen), Bahnstraße 6 in Mainz, Cove & Co. (Damen und Herren), Friedrichstraße 39 in Wiesbaden, Loureiro (Damen und Herren), Häfnergasse 4 in Wiesbaden.

Stühle an der Tafel mit den Wänden im Nähzimmer – keine Frage: Hier arbeitet jemand, der sich auf Farben, Formen, auf Kreativität versteht.

Ist Grün ihre Lieblingsfarbe? „Ach was, die mag ich gar nicht“, lacht Eva Seitz und zeigt auf all die Möbel, die sie in dieser Farbe umgestaltet hat. Vor 23 Jahren hat sich die ungeheuer vitale Modedesignerin und Maßschneiderin in ihrem schönen Holzhaus in der Vierzehn Nothhelfer Straße 28 in Gonsenheim selbstständig gemacht. Genäht habe sie schon immer gerne, erzählt sie – aber ihren Puppen verpasste sie noch keine (grünen) Kleidchen. Das kam erst später. Als sie und die Puppen größer waren – in der Ausbildung bei Topell in Wiesbaden. Später hat sie in München die Meisterschule für Mode besucht. Nach einem Jahr als Designerin und Schnittdirectrice im Main-Modestudio entschied sie sich dann für die Selbstständigkeit.

Und besetzte bald eine Nische: Eva Seitz entwickelt für zahlreiche Fastnachtsvereine die Kostü-

me – allen voran natürlich der GCV. Wenn es in Richtung Kampagne geht, dann glühen bei ihr, ihrer Meisterin, einer Gesellin und bald drei Auszubildenden die Nähmaschinen heiß. Nicht nur Vereine, auch viele Privatleute lassen sich ein Fastnachtskostüm bei ihr schneidern. Was war das Verrückteste bisher? „Der Wirsing“, lacht die Designerin und zeigt Fotos der grünen Pracht.

Aber auch in ihren anderen Aufträgen kann Eva Seitz über Originalität nicht klagen: So hat mal ein Kunde aus dem Leder seines Sofas eine Jacke haben wollen. Und umgekehrt: Eva Seitz kleidet auch so ein nacktes Sofa dann gerne wieder ein, „nur polstern, das mache ich nicht“. Zurzeit entsteht unter anderem ein besonderes Kostüm: Das für „Momo“ – die Inszenierung kommt am 26. Oktober bei den „Velvets“ in Wiesbaden heraus.

Maßkleidung, ob für den Tag oder Abend,

den Herrn oder die Dame, entwickelt sie gerne mit den Kunden zusammen – manche haben ihre ganze Garderobe von ihr, „das ist schon eine große Schere zwischen Kleidung von der Stange und nach Maß“ – wobei sie nie eine eigene Kollektion gemacht hat. Manche bringen auch selbst die

Stoffe mit, „oft von einer Reise“. Ein besonderes Highlight sind natürlich die Brautkleider: „Weiß gibt es ja auch zu kaufen – meine sind da anders.“ Pink zum Beispiel. Und wir fragen jetzt nicht nach Grün...



Vom Abendkleid bis zum Business-Dress: Designerin Eva Seitz entwickelt Kleidung zusammen mit dem Kunden.

Foto: Harald Kaster